Weiden in der Oberpfalz
Die Soziale Stadt

STOCK&HUT

Ein Stadtteil im Aufbruch

Erneuerung des Stadtteils Stockerhut

Ausgabe 16 Oktober - Dezember 2008

INHALT

Aktionen

Busprojekt Seite 2

Spielwagen Seite 3

Faire Schule Seite 4

Insektenhotel Seite 4

Veranstaltungen Seite 2

Rätsel

Rätselhaft Seite 3

News

Schulwechsel Seite 2

Rezept

Nudelsalat Seite 4

Impressum Seite 4

Konfuzius sagt:

Wer Bäume pflanzt wird den Himmel gewinnen

„Planst du für ein Jahr, so säe Korn. Planst du für ein Jahrtausend, so pflanze Bäume."
Kuan Chung

Bäume sind für Menschen schon immer von großer Bedeutung.In früheren Zeiten war das Abhängigkeitsverhältnis zu Bäumen wesentlich deutlicher. Die Menschen nutzten das Holz zum Häuserbauen, zum Heizen, Kochen und die Bäume boten ihnen Schutz vor der Sonne im Sommer, so wie auch im Winter vor eisigen Winden und Schnee. So hegten und pflegten die Menschen ihre Bäume damals mit großer Sorgfalt. Auch heute haben Bäume noch viele solcher nützlicher Funktionen für uns Menschen, welche aber oft im Alltag leider in Vergessenheit geraten. Darüber hinaus dienen Bäume auch zur ästhetischen Gestaltung unserer Umwelt, sie ermöglichen tierisches Leben im Kleinformat und stehen heute noch für Beständigkeit und Langlebigkeit. Viele Religionen sehen in Bäumen den Sitz von Gottheiten und den Ursprung des Lebens und der Weisheit. In Deutschland gibt es sehr viele verschiedene Baumarten und jeder von ihnen werden bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. Die Stadtlinde, welche in der Stockerhutallee, gepflanzt wurde, gilt als Freund des Menschen und als Glücksbringer. Früher wurde in Dörfern eine Stadtlinde am Marktplatz gepflanzt, die den Mittelpunkt des Gesellschaftslebens und den Treffpunkt im Ort darstellte. Dort fanden Feste sowie auch Gerichtsverhandlungen statt. Außerdem gilt die Linde als Baum der Liebenden, da die Blätter eine Herzform haben.

Teilansicht der Lindenallee

Die 144 Stadtlinden im Stockerhutpark sind nun alle gepflanzt worden und es stehen noch einige für eine Patenschaft zur Verfügung. Es gibt zwei Varianten der Baumpatenschaft. Entweder man kümmert sich um den Gesundheits- und Hygienezustand des Baumes oder man beteiligt sich an der Vorbereitung und/oder Durchführung des jährlichen Baumfestes. Die Patenschaft ist kostenlos und sie berechtigt dazu ein Namensschild an der Baumumzäunung zu befestigen. Wenn sie Interesse an einer Patenschaft haben oder noch mehr Informationen haben möchten melden sie sich bei: Die Initiative e.V:, 0961/28180 oder 0961/28006.

„Wenn in Wäldern Baum an Bäumen, Bruder sich mit Bruder nähret, sei das Wandern, sei das Träumen unverwehrt und ungestört; Doch, wo einzelne Gesellen, zierlich miteinander streben, sich zum schönen Ganzen stellen, das ist Freude, das ist Leben. „
Johann Wolfgang von Goethe

Ines Fröhlich

Wir kochen über!

Das Suppenfest in der Stockerhut hat inzwischen schon Tradition. Gerne traf man sich in der kälteren Jahreszeit bei einem Teller warme Suppe zu einem Plausch mit netten Leuten.
Eigentlich hatten wir vor unser Suppenfest das erste Mal unter dem Dach des neuen Stadtteilzentrums zu feiern. Daraus wird wohl nichts. Und darum heißt es: „Wir kochen über", weil das Stadtteilzentrum nicht fertig ist und wir verlegen deshalb unser Suppenfest in die Albert-Schweitzer-Schule. Am **22. November** nimmt auch die Albert-Schweitzer-Schule am „Gesundheitstag der Schulen" teil. Wir von der Initiative e. V. schließen uns zusammen mit dem Quartiersbeirat dieser Veranstaltung an und bereichern das Angebot durch verschiedene Suppen. Dabei werden wir tatkräftig von den Schülern unterstützt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!
Suppenausgabe: 11:30-14:00 Uhr

Elisabeth Heider

Erholungsmittelpunkt

Der Teich im Stockerhutpark

Ende Juli war es soweit, der Teich im Stockerhutpark wurde mit Wasser gefüllt. Aufgrund der sehr warmen Sommertemperaturen an diesem Tag, wurde der Teich von den anwohnenden Kindern gleich als Badeweiher zum erfrischen und planschen genutzt. Der Teich ist aber nicht zum baden geeignet: Die Wasserbeschaffenheit ist optimal auf die Teichpflanzen abgestimmt und nicht als Trinkwasser und auch nicht zum Baden geeignet. Es besteht auch Verletzungsgefahr, da der Teichboden nicht zum Baden vorgesehen ist und neben spitzigen Steinen und Abfällen sich auch Glasscherben auf dem Grund befinden können. Aufgrund dieser Gefahren wurde zunächst, bis die Teichpflanzen gut verwurzelt sind, ein Bauzaun errichtet. Der Teich ist zur Erholung und zum Entspannen angelegt worden. Er soll bei einem Spaziergang durch den Park zum Verweilen einladen und man soll sich an dem schönen Anblick erfreuen können. In Weiden und in näherer Umgebung gibt sehr viele schöne Bademöglichkeiten. Neben dem Schätzler-Bad, der Weidener Thermenwelt und dem Stadtbad, gibt es auch Badeweiher in der Umgebung, wie zum Beispiel in Mantel, Weiherhammer und der „Blaue Weiher" in Etzenricht bei denen man auch keinen Eintritt bezahlen muss. Wir hoffen, dass der Teich nun nicht mehr zum Baden genutzt wird und die Teichpflanzen wachsen und gedeihen können, so dass der Teich zum Erholungsmittelpunkt des Parks werden kann. Und wenn die Außenanlagen fertig gestellt sind hat die Initiative ein „Seefest" geplant, auf dass wir uns jetzt schon sehr freuen können.

Ines Fröhlich

Das ist leider nicht erlaubt!

VERANSTALTUNGS KALENDER

Frauenfrühstück

jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Stadtteilladen, Breslauer Str. 15a
nächste Termine: 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Quartiersbeirat Stockerhut

Sitzung am 30. Oktober ab 17:30 Uhr im Stadtteilladen, Breslauer Str. 15a

Kunstgenuss bis Mitternacht

am Freitag, den 07. November von18:00-24:00 Uhr auf dem Quartiersplatz, Am Stockerhutpark 1
Themen:
- Überlebenskunst: Draussen vor der Tür
- Vom Vermessungsbus zum Kunstobjekt

Suppenfest

am Samstag, den 22. November von 11:30-14:00 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule

Pimp our car!

Pimp our car! (Motzt unser Auto auf) - Dies sagte uns die Fa. Zwick Ingenieure GmbH und brachte uns einen ihrer Arbeitswägen, den wir selbst aufmotzen durften. Gesagt, getan! Doch wie bemalt man am besten ein Auto? Welche Farben verwendet man? Diese Fragen und noch einige mehr stellten wir uns im Voraus, denn es ist gar nicht so einfach einen Bus zu bemalen. Aber dank der fachkundigen Beratung der Autolackiererei Natterer wussten wir genau, was wir zu tun hatten. Am Freitag und Samstag ging es dann richtig los. Mit Pinsel und Sprühdosen bewaffnet starteten wir durch. Kunterbunt und ein fahrendes Kunstwerk sollte es werden. Allerdings mussten wir anfangs leider feststellen, dass es sich in der Theorie doch einfacher anhört, als es in der Praxis ist. So lief uns anfänglich die Farbe in kleinen Bächen die Seitenwände herunter. Aber als wir das Problem erkannten, bekamen wir es schnell in den Griff und konnten munter weiter malen. Alle waren sehr gespannt, wie der Bus schlussendlich aussehen wird. So kamen, während wir malten, viele Stockerhutbewohner vorbei und beobachteten unsere künstlerischen Tätigkeiten. Aber am gespanntesten auf das Endresultat war wahrscheinlich die Firma Zwick selbst. Die Neugierde trieb am Samstagmittag Herrn Zwick zu uns auf den Platz um seinen Kleinbus zu betrachten. Er war ganz begeistert, als er unsere bunte und kreative Leistung sah. Zum Glück hatte er auch reichlich Essen und Getränke dabei, denn vor lauter Malerei hatten wir kaum bemerkt, dass unsere Mägen schon recht rebellisch knurrten. Am Samstagabend war es dann vollbracht. Der Bus war so gut wie fertig. Leider rannte uns die Zeit davon, so dass wir es nicht schafften, die letzte Seite des Busses noch zu bemalen. Doch das holen wir bald nach! Also wenn Sie künftig durch Weiden fahren und einen bunt bemalten Kleinbus mit den Logos der Initiative und der Sozialen Stadt sehen, dann sehen Sie sich ihn gut an, denn dass ist dann das fahrbare Kunstwerk von Paul, Daniel, Eileen, Justin und Stefan! Vielen Dank an dieser Stelle der Firma Zwick Ingenieure, die uns den Bus und die Farben zur Verfügung stellten und auch für unser leibliches Wohl sorgten!

Anna Fröhlich

Manuel Zwick, der stolze Besitzer

Künstler und Kunstobjekt

Grüß Gott, Albert-Schweitzer-Schule Grüß Gott, Stockerhut!

Vier gute Schuljahre an der Albert Schweitzer Schule von 2002 bis 2006 waren auch vier Jahre, in denen ich im Stadtteil heimisch geworden bin.

So bin ich sehr gerne zurückgekehrt, als die Stelle des Rektors der Schule durch den plötzlichen tragischen Tod meines geschätzten Vorgängers und Chefs Karl Spachtholz vakant wurde.

Ich möchte mich gerne auch allen persönlich vorstellen. Mein Name ist Evelyn Dineiger. Ich bin jetzt 56 Jahre alt, seit 34 Jahren Lehrerin und seit zwei Jahren Rektorin. Ich bin verheiratet und Mutter von drei inzwischen lange erwachsenen Kindern, zwei Söhnen und einer Tochter.

Schon als zwölfjähriges Kind wusste ich sehr genau, was ich werden wollte: ganz klar, Lehrerin! Nach so vielen Jahren im Dienst weiß ich, dass ich schon damals Recht hatte mit diesem Wunsch.

Die gut 220 Schüler an der Albert Schweitzer Schule, die Schule, das Kollegium, die Eltern und nicht zuletzt der Stadtteil liegen mir am Herzen. Ich freue mich, dass ich wieder da sein darf und danke auch hier allen, die mich auf diesem Weg so wunderbar unterstützt haben.

Eine besondere Freude sind mir die Einbindung der Schule in das Projekt Soziale Stadt und die fruchtbare Arbeit, die wir im beiderseitigen Interesse leisten können und werden. Meine Stellvertreterin Martina Meier und ich werden uns engagiert einbringen. Auf eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Gelingen der Arbeit freue ich mich!

Evelyn Dineiger
Rektorin der Albert-Schweitzer-Schule

WER WAS WO

Ansprechpartner der Sozialen Stadt Weiden:

Franz Weidner (SGW)
Stadtbau GmbH Weiden
Projektmanager und
Vorsitzender der Projektgruppe
Moltkestr. 7, 92637 Weiden
Tel. 0961-3329-0
Fax 0961-32911

Ursula Barrois
Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Quartiersmanagerin
Vorsitzende des Quartiersbeirats

Elisabeth Heider
Doris Wiederer
Mitarbeiterinnen der Initiative e.V.
und des Quartiersmanagement
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16,
92637 Weiden
Tel. 0961-28180
Fax 0961-28153
www.dieinitiative.org
info@dieinitiative.org

Sommer - Sonne - Spielwagen

Jetzt ist Sommer, egal ob man hüpft oder mit Farben schmiert: Sommer ist, wenn im Stockerhut viel passiert!!!

Und genauso war es dieses Jahr auch wieder! Viel ist im Stockerhut in der ersten August Woche passiert. Angefangen hat alles mit einem bunt bemalten Lastwagen der hupend durch die Straßen fuhr, um möglichst viele Kinder aus den Häusern zu holen, um mit ihnen zu spielen. Jeden Tag aufs neue flogen bunte Diabolos, Hulahupreifen, Bälle und so gar Kinder durch die Lüfte. (Kinder natürlich nur, weil sie auf dem Trampolin so hoch sprangen). Es wurde viel gemalt, gebastelt, gebohrt und gehämmert. Auch Akrobatische Übungen wie Stelzen laufen, Einradfahren und Kästen springen konnte man beobachten. Aber nicht nur rund 60 bis 80 Kinder wurden von dem bunten Treiben angelockt, auch viele Erwachsene kamen vorbei. Sie halfen tatkräftig mit, sei es beim Aufräumen oder beim Backen. So kam es, dass am Mittwoch morgen ein herrlicher Duft um unsere Nasen wehte, denn die Frauen vom Frauenfrühstück backten uns leckere Karamellbonbons und Kuchen. Es war so lecker, dass alle Spielsachen fallen gelassen und die Süßspeise verzehrt wurde. Vielen Dank an alle Helfer! Aber als wäre das nicht genug Action am Platz, das Highlight kam erst am Donnerstag. Das Spielwagenfest verwandelte sich in eine große „Wetten, dass ...“-Show. Doch wen sieht man da am Mikrophon? Lange blonde Locken? Es wird doch nicht Thomas Gottschalk gekommen sein? Und tatsächlich ein Spitzenmoderator führte uns durch die Show. Gabi Ostler, verkleidet als Thomas Gottschalk, verkündetet den prominenten Gästen (Ursula Barrois, Franz Weidner, Jens Meyer, Alois Schröpf, Evelyn Dineiger, Martina Siller, Florian Graf und die Spenderin des Spielwagens, Frau Schröpf mit Gatten) die Wetten der Kinder und forderte die Wetteinsätze ein. Eine der Wetten lautete zum Beispiel: „Wetten, wir schaffen es, 20 Kinder in das Auto der Initiative zu bekommen?“ Insgesamt haben wir drei Wetten gewonnen und uns das leckere Eis am Schluss wirklich verdient. Die Wette, stärker im Tauziehen zu sein als alle Erwachsenen am Platz, haben wir leider verloren. Aber das ist kein Grund traurig zu sein, denn da die Gäste auch gewettet haben, dass wir es schaffen und dies leider nicht der Fall war, müssen sie ihren Wetteinsatz geltend machen. Und das heißt konkret. Zwei Torten für das Stadtteilzentrum und Hausaufgabenfrei am 3. Oktober in der Albert-Schweizer-Schule. Am Ende des Festes heizte unsere Showband uns mit Gesang und Trommeln noch einmal richtig ein. Hoffentlich ist das Lied als Ohrwurm hängen geblieben, so dass wir es nächstes Jahr wieder singen können.

Anna Fröhlich

Spielwagen-Lied 2008

Melodie: „The Lion sleeps tonight“

Trommler: awimboe – awimboe…

1. Hört die Kinder und seht die Kinder, was geht am Stockerhut?
Hört die Kinder und seht die Kinder, der Stockerhut hat Mut!

Trommler: awimboe – awimboe…

2. Schaut die Sachen, die wir hier machen, was geht am Stockerhut?
Schaut die Sachen, die wir hier machen, der Stockerhut hat Mut!

Trommler: awimboe – awimboe…

3. Spürt die Freude, die viele Freude was geht am Stockerhut?
Spürt die Freude, die viele Freude, der Stockerhut hat Mut!

Trommler: awimboe – awimboe…

Rätselhaft ? ? ?

Ein besonderer Praktikant bei der Initiative e. V. - Wer ist das?
ER ist pragmatisch, zielgerichtet, einfühlsam und analytisch! **ER** hat großes Wissen über Recht und Gesetz und über Menschen! **ER** trägt vornehmlich einen roten Pullover oder Pullunder! **ER** ist einer der ranghohen Mitglieder des Bundestages! **ER** ist mit Bayern und Weiden verbunden.

Am Mittwoch, den 14. August 08 konnten die Mitarbeiter der Initiative e. V. mit diesem besonderen Praktikanten einen Arbeitstag verbringen. Diese Idee war mit ihm bereits seit längerem besprochen und obwohl er enormem Zeitstreß unterliegt, konnten wir diesen Tag „buchen“. Unser Anliegen, dass dieser Tag ohne Medienrummel stattfindet, stieß bei ihm sofort auf Zustimmung. Wir vereinbarten, dass wir ihn als **Herr L. St.** vorstellen und sehen, was passiert. Wird er erkannt, klären wir unmittelbar den Hintergrund auf. Unsere Erfahrung ist, dass wenn ein Mensch mit seinen eigenen Problemen überschwemmt ist, er Prominente nicht erkennt.

Erkennen Sie Ihn, dann senden sie uns seinen Namen und seine Funktion ein oder rufen Sie unter dem Stichwort: Lösung: Herbsträtsel bei uns an.

Mehr über diesen besonderen Tag und Praktikanten in der nächsten Ausgabe.

Ursula Barrois
Leiterin der Initiative e.V.

Faire Schule

Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsam sind wir stark! Unter diesem Leitspruch schlossen sich auch verschiedene Institutionen zusammen um Hand in Hand zu arbeiten.

So riefen die beiden Diplom-Sozialpädagogen Sandra Zwirner (Jugendsozialarbeit an der Hauptschule Weiherhammer) und Carolin Müller (Die Initiative e. V. Weiden) gemeinsam mit der Pestalozzischule und der Hauptschule Weiherhammer ein Kooperationsprojekt zum Thema Mobbing und Gewalt ins Leben. Dies wurde in den letzten beiden Schulwochen vor den Sommerferien durchgeführt (OTV berichtete).

Im Vordergrund dieses Projekts stehen die Prävention und die Sensibilisierung der Schüler/innen für dieses Thema. Zusammen mit den Diplom-Sozialpädagogen wurden verschiedene Rollenspiele mit „typischen“ Gewaltszenarien erarbeitet, besprochen und gemeinsam nach Handlungsalternativen gesucht.

Trotz dieses schwierigen Themas waren die Schüler/innen sehr ernsthaft und konzentriert bei der Sache und konnten für sich und den Schulalltag vieles mitnehmen. Ihnen liegt viel daran in einer Umgebung, in der man weder ausgelacht, herumgeschubst, ausgeschlossen oder verprügelt wird, zu lernen.

Ihren Zusammenhalt konnten die Jugendlichen bei verschiedenen Kooperationsspielen anschließend unter Beweis stellen.

Die Schüler und Schülerinnen der achten Klasse der Pestalozzischule und die sechsten Klassen der Hauptschule Weiherhammer stellten zum Abschluss ihr schauspielerisches Talent auch vor den Kameras von OTV unter Beweis.

Dank der Hilfe des Fernsehsenders können die Rollenspiele zu einem Film zusammengeschnitten werden und für weitere gewaltpräventive Projekte benutzt werden.

Anna Fröhlich

Baustelle fertig gestellt

Neues dreiteiliges Gebäude in der Stockerhut

Bereits in der vorletzten Ausgabe der Stock&Hut haben wir über die neue Baustelle in der Stockerhut berichtet.

Am 9. Juli konnten wir mit dem Bau beginnen und auch am gleichen Tag noch fertig stellen. Mit wir ist die Projektgruppe der Fachoberschule „Umwelt“ gemeint: Amelie Troidl, Rita Schönig, Iris Hofmann, Gisela Reichel, Nadine Diesner und Claudia Vettori. Und natürlich die Mädchen und Jungen des Kinderhorts Kreuz Christi: Michelle, Niklas, Saskia, Oleg, Gino, Justus, Wowa, Dilbirin, Emre, Dominik, Nina und Hannes.

Nach einer reinen Bauzeit von ca. 2 Stunden (ohne die Vorbereitungsstunden) konnte das neu entstandene Gebäude seiner Nutzung zugeführt werden. Das erste Insektenhotel in der Stockherhut besteht aus Ziegelsteinen, gelöchertem Holz, Schilf und Stroh. Die zukünftigen Bewohner, wie Marienkäfer, Wildbienen, Schlupfwespen, Ohrwürmer und einige andere, werden nun im Insektenhotel verschiedene Möglichkeiten für ihre Brut und als Unterschlupf vorfinden.

Die drei einzelnen Gebäude konnten jeweils auf einem Eichenstamm angebracht werden. Ein herzlicher Dank ergeht an die Stadtgärtnerei, welche die drei Eichenstämme für das Fundament des Hotels gespendet hat.

Alle Interessierten können sich das Insektenhotel (auf der Freifläche östlich des Stadtteilzentrums) ansehen und die darunter befindliche Dokumentation studieren.

Sollte auch Sie nun das „Baufieber“ gepackt haben, so stehen wir für den Bau Ihres Insektenhotels gerne mit Rat und Tat zur Seite. Melden Sie sich einfach bei uns: Die Initiative e.V., Ansprechpartnerin: Doris Wiederer, Telefon 2 81 80 oder 2 80 06.

Doris Wiederer

Die Baumeister

So schmeckts bei uns!

Eine kulinarische Weltreise

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen ein Salatrezept vorstellen. Steffi Klapper, eine ehemalige Praktikantin der Fachoberschule, stellte es uns zur Verfügung.Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit!

Nudelsalat:
Zutaten:
500g Nudeln (Spiralnudeln), 500g Karotten, 500g Broccoliröschen, 15 Kirschtomaten, 5 Frühlingszwiebeln, 250ml Wasser, 2 Esslöffel gekörnte Gemüsebrühe, 1 Esslöffel Senf, 150ml Sonnenblumenöl, 100ml Essig, Salz, Pfeffer, Zucker

Steffi Klapper

Zubereitung:
Nudeln kochen, Karotten ca. 5 Min. und Broccoli 2-3 Min. kochen. Wasser mit Gemüsebrühe erhitzen. Senf dazu geben. Alles mit Essig und Öl vermischen. Salz, Pfeffer, Zucker dazu. Und alle Zutaten zu einem Salat vermischen.

Wollen auch Sie eines Ihrer Lieblingsrezepte in der Stadtteilzeitung veröffentlichen, dann schicken Sie es bitte an die Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre kulinarischen Beiträge!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Die Soziale Stadt Weiden
Dompredigerr-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden
Tel. 0961-28180
Fax 0961-28153
info@dieinitiative.org

Redaktion:
Die Initiative e.V.
Doris Wiederer, Elisabeth Heider
Dompredigerr-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur GmbH
Mühlweg 57, 92637 Weiden

Haftung:
Der Inhalt dieses Infoblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen die Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise:
Vier Mal jährlich, jeweils zum Quartalsbeginn. Die nächste Ausgabe erscheint im Jan. 09 kostenlos für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.
Redaktionsschluss: 1. Dez. 08

Abo:
Vorerst liegt die Stadtteilzeitung an bestimmten Stellen im Stadtteil zum Mitnehmen aus. Wenn Sie die Stadtteilzeitung kostenlos abonnieren möchten, so melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Sie erhalten die Zeitung dann vier mal jährlich frei Haus.

Ein Projekt des Programms Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - Erneuerung des Stadtteils Stockerhut